



SCHMERZFREIE NARBENKORREKTUR MIT KOMPRESSSION

Mit der Weltneuheit ScarExPress Narben effektiv therapieren

Durch äußere Einwirkungen kann es zu Verletzungen des Hautgewebes kommen, in deren Folge eine Wunde entsteht. Bei oberflächlichen Verletzungen, die lediglich die Epidermis (Oberhaut) betreffen, ist der Körper in der Lage die Wunde mit neuem Hautgewebe zu verschließen. Tiefere Verletzungen hingegen, die bis in die Dermis (Lederschicht) reichen, können nicht so einfach geschlossen werden: Um die Wunde möglichst schnell vor weiteren Reizungen und Keimen zu schützen wird sie mit Bindegewebe gefüllt – eine Narbe entsteht.

Narbenreifung – Keloide und hypertrophe Narben

Nach dem Verschluss der Wunde beginnt die Narbenreifung, die bis zu zwei Jahre in Anspruch nehmen kann. In dieser Zeit wird das Narbengewebe weiter umgebaut. Es kommt zu einer Vermehrung des Bindegewebes (Fibrose), Blutgefäße bilden sich zurück und der Anteil der Kollagenfasern wird erhöht. Während normales Hautgewebe durch eine Überkreuz-Anordnung der Fasern besonders elastisch ist, werden die neu gebildeten Kollagenfasern parallel angeordnet. Dies führt zu einer Gewebeverhärtung, die unangenehme Spannungsgefühle mit sich brin-



gen kann. Verstärkt wird dies umso mehr durch die abnehmende Durchblutung und den verminderten Feuchtigkeitsspeicher des Narbengewebes. Auch gegenüber UV-Strahlung wird die Haut empfindlicher, da dem neugebildeten Gewebe Melanozyten fehlen, welche für die Pigmentierung der Haut erforderlich sind.

In einigen Fällen führt eine derartige Narbenreifung zur Bildung von Narbenwucherungen und Narbengeschwülsten. Erstere, die sog. hypertrophen Narben, entstehen meist durch Entzündungsreaktionen während der Wundheilung, die zu einer übermäßigen Bildung von Bindegewebe und Kollagenfasern führen. Sie treten als gerötete, erhabene Narben in Erscheinung, die nicht über die ehemaligen Wundränder hinauswachsen. Keloide hingegen treten erst längere Zeit später nach der erfolgten Wundheilung auf. Auch sie entstehen durch eine ungeordnete und übersteigerte Produktion von Bindegewebsfasern, die allerdings über die Wundbereiche hinaus in die umliegende Haut wuchern. Sie sind an ihrer dunkelroten Färbung erkennbar.

Kompression – Erfolgsrezept in der Narbenkorrektur

Die Kompressionstherapie gilt seit Jahren als medizinischer Standard bei der Behandlung von Narben, Verbrennungen und Verbrühungen. Sowohl für die Abheilung frischer Narben als auch für die Behandlung älteren Narbengewebes hat sich der Einsatz von Kompressionskleidung bis heute bewährt. Durch den therapeutischen Druck auf die betroffene Stelle ordnen sich die Bindegewebsfasern gleichmäßiger an. Die Narbe wird spürbar weicher und elastischer, Spannungsgefühle und Juckreiz nehmen ab.

Dieses Wissen bildete für COMPRESSANA den Ausgangspunkt bei der Entwicklung von ScarExpress. Durch jahrzehntelange Kompetenz und Erfolge im Bereich der Kompressionstherapie entstand das weltweit erste Narbenpflaster, das im Kern auf ein

flexibles Kompressionselement setzt. Eingebettet in ein selbsthaftendes, hautfreundliches Tape übt dieses kontinuierlich partiellen Druck auf das Narbengewebe aus. Die überschüssige Bildung von Bindegewebe, die zur Entstehung von wulstigen Narben beiträgt, kann so verhindert werden. Das Narbengewebe wird weicher, flacher und unauffälliger. Hautverfärbungen und Rötungen werden reduziert.

Gerade für kleine Narben an exponierten Körperstellen, wie den Schultern oder dem Brustbereich, ist das Tragen von Bandagen oder Kompressionskleidung umständlich und meist mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden. Durch seine handliche Größe und sein hautfreundliches, klebestarkes Tape eignet sich das Kompressionspflaster für die unkomplizierte Behandlung von Narben bis zu einer Größe von 4,5 cm.

ScarExpress ermöglicht Behandlung hypertropher und keloider Narben

Mittlerweile hat sich ein großer Markt entwickelt, der über Behandlungen mit Narbencremes bis hin zu Silikon-Pads Abhilfe verspricht. Zahlreiche dieser Optionen lassen sich allerdings nur auf jungen Narben erfolgreich anwenden oder führen zu kaum sichtbaren Veränderungen. Auch die Behandlung bestehender Keloide war bislang problematisch: Nicht selten werden Abschabungen oder eine operative Entfernung als letztes Mittel eingesetzt – meist ohne langfristigen Erfolg. Denn durch eine erneute chirurgische Eröffnung des Gewebes entsteht wiederum eine offene Wunde, die vom Körper erneut mit Bindegewebe geschlossen wird. Meist führt dies zum erneuten Auftreten von Keloiden oder hypertrophen Narben.

Durch den kontinuierlichen Einsatz äußerlicher Kompression bildet sich das Narbengewebe hingegen langfristig zurück. Die Anwendungsdauer von ScarExpress ist abhängig von Art und

Alter der Narbe, sowie von weiteren Faktoren wie Hauttyp, Lokalisation sowie Therapiebereitschaft des Patienten. Ein langfristiger Behandlungserfolg ist nur bei regelmäßiger, konsequenter Anwendung (möglichst Tag und Nacht) über einen längeren Zeitraum (ca. 3 – 24 Monate) gegeben.

ScarExPress – überraschend simpel, überzeugend effektiv

Die Anwendung von ScarExPress ist besonders einfach: die Flügel des Kompressionselements werden einfach auf die betroffene Narbe gedrückt und das Tape von innen nach außen auf die umliegende Haut aufgestrichen. ScarExPress ist in Apotheken und im medizinischen Fachhandel erhältlich und wird in drei Größen angeboten (S, 1,5 x 1 cm; M, 3,2 x 1 cm; L, 4,9 x 1 cm). Jedes Pflaster kann einmal verwendet werden und mehrere Tage auf der Narbe verbleiben.

Voraussetzung für eine mit ScarExPress therapierbare Narbe ist zudem, dass diese auf festem Untergrund (z.B. Brust, Beine, Schulterblatt) lokalisiert ist, damit ein anhaltender partieller Druck gegeben ist. Narben auf weichem Untergrund oder z.B. den Handinnenflächen oder dem Gesicht, werden nicht mit ScarExPress behandelt. Auch an Extremitäten (Hände, Füße) werden eher Kompressionssegmente, ggf. in Verbindung mit Druckpelotten, bevorzugt.

Dank seines flexiblen Kompressionselements passt sich ScarExPress optimal an die betroffene Hautstelle an und stört so weder in Ruhe noch bei Bewegung. Das hautfreundliche Tape verhindert zudem die Überdehnung des Narbengewebes, wodurch die Entstehung weiterer Wucherungen und Narbenwülste gehemmt wird. Außerdem schützt es das empfindliche Narbengewebe vor UV-Strahlung und äußeren Reizungen, wie reibender Kleidung. ScarExPress sorgt durch die starke Klebekraft für rutschfesten



Halt und ermöglicht das Tragen des Kompressionspflasters beim Sport, unter der Dusche oder beim Baden.

6529 Zeichen

Hinweis: Weitere Unterlagen zum Thema finden Sie im Downloadbereich in der Rubrik „Texte zur Beratung und Information“ und in der COMPRESSANA Videothek.



Pressemitteilung Kurzfassung

SCHMERZFREIE NARBENKORREKTUR MIT KOMPRESSSION

Mit der Weltneuheit ScarExPress Narben effektiv therapieren

Tiefe Verletzungen der Haut, die bis in die Dermis (Lederschicht) reichen, können unter bestimmten Voraussetzungen zur Bildung von erhabenen und wulstigen Narben führen. Ursache hierfür ist die übermäßige Produktion von Bindegewebe, dessen Fasern sich, im Gegensatz zu den überkreuz angelegten Fasern in regulärem Bindegewebe, parallel in der Narbe anordnen. Als Folge erscheinen diese starr und weniger flexibel als normale Haut – Spannungsgefühle, Rötungen, Juckreiz und Schmerzen sind mögliche Begleiterscheinungen. Häufig stellen derartige Narbenwucherungen auch ein kosmetisches Problem für Betroffene dar, vor allem wenn sie an exponierten Körperstellen auftreten, die nicht einfach mit Kleidung kaschiert werden können.

Als Experte im Bereich Kompressionstherapie hat COMPRESSANA ScarExPress, das weltweit erste Pflaster mit Kompressionseffekt entwickelt, um derartige hypertrophe und keloide Narben anhaltend zu korrigieren. Im Innern des Pflasters befindet sich ein Kompressionselement, das mit kontinuierlichem und medizinisch wirksamem Druck die gleichmäßige Bildung des Narbengewebes anregt. Bereits nach wenigen Wochen zeigen sich erste Erfolge: die Narbe erscheint spürbar weicher und flacher, Rötungen und Juckreiz nehmen deutlich ab. Bereits ab 3 Monaten können sich Narbenwucherungen nachhaltig bessern. Für ein optimales

ästhetisches Ergebnis kann jedoch, in Abhängigkeit von Zustand und Alter der Narbe, ein längerer Behandlungszeitraum erforderlich sein. ScarExPress eignet sich auch für die Behandlung älterer Narben.

Dank seiner handlichen Größe eignet sich ScarExPress v.a. für die Behandlung von kleineren Keloiden und hypertrophen Narben bis zu einer Größe von 4,5 cm, an mit Kompressionskleidung schwer erreichbaren Stellen. Das hautfreundliche Tape schützt das empfindliche Narbengewebe zusätzlich vor UV-Strahlung und äußeren Reizungen, wie reibender Kleidung. Das wasserfeste Tape sorgt für rutschfesten Halt und ermöglicht das Tragen des Kompressionspflasters beim Sport, unter der Dusche oder beim Baden.

ScarExPress ist in drei Größen (S, 1,5 x 1 cm; M, 3,2 x 1 cm; L, 4,9 x 1 cm) in Apotheken und im medizinischen Fachhandel erhältlich.

2272 Zeichen



Kurzfassung Ergänzungen

Hypertrophe und keloide Narben

Durch Narbenreifung entstehen Narbenwucherungen und Narbengeschwülste. Erstere, die sog. hypertrophen Narben, entstehen meist durch Entzündungsreaktionen während der Wundheilung, die zu einer übermäßigen Bildung von Bindegewebe und Kollagenfasern führen. Sie treten als gerötete, erhabene Narben in Erscheinung, die nicht über die ehemaligen Wundränder hinauswachsen. Keloide hingegen treten erst längere Zeit später nach der erfolgten Wundheilung auf. Auch sie entstehen durch eine ungeordnete und übersteigerte Produktion von Bindegewebsfasern, die allerdings über die Wundbereiche hinaus in die umliegende Haut wuchern. Sie sind an ihrer dunkelroten Färbung erkennbar.

Anwendung

Die Anwendung von ScarExPress ist besonders einfach: das Kompressionselement des Pflasters wird auf die betroffene Narbe gedrückt und das Tape im Anschluss von innen nach außen auf die umliegende Haut aufgestrichen. Jedes Pflaster kann einmal verwendet werden und mehrere Tage auf der Narbe verbleiben. Wichtig ist ein fester Untergrund, der gemeinsam mit dem Federelement den Aufbau von anhaltendem partiellen Druck ermöglicht.

1162 Zeichen

Hinweis: Weitere Unterlagen zum Thema finden Sie im Downloadbereich in der Rubrik „Texte zur Beratung und Information“ und in der COMPRESSANA Videothek.

Über COMPRESSANA

SORTIMENT MIT SYSTEM:

„FÜR JEDEN TYP DER RICHTIGE STRUMPF“

Die Wurzeln von COMPRESSANA reichen auf die älteste Strumpfmanufaktur der Welt zurück. Seit ca. 1750 produzieren Vorgänger von COMPRESSANA Strumpfwaren. 1959 entwickelt ELBEO die ersten Stützstrümpfe und gründet 1962 die Marke COMPRESSANA für medizinische Kompressionsstrümpfe und erwirbt sich in der Folgezeit ihren guten Ruf für attraktive und komfortable Stütz- und Kompressionsstrümpfe. 1994 wird die Marke zur Firma. COMPRESSANA wird ausgegliedert mit dem Ziel, eines der weltweit umfassendsten Strumpfsortimente unter präventiven und medizinischen Aspekten anzubieten. Die Compressana GmbH, Produkte für die Kompressionstherapie, entsteht. 2012 feiert die Marke COMPRESSANA 50. Geburtstag. Mittlerweile ist COMPRESSANA im Verbund des weltweiten Juzo-Netzwerks aktiv.

Die Produktpalette von COMPRESSANA umfasst derzeit elf flach- und rundgestrickte Kompressionssortimente für medizinische Anwendungsbereiche in der Phlebologie, Lymphologie und in der Narbentherapie. Für die Prävention von Beinbeschwerden und Venenproblemen bietet COMPRESSANA attraktive Fein-Stützstrümpfe, komfortable Funktions-Stützstrümpfe, Sportkompressionsstrümpfe und Reisestrümpfe mit Natur- und Hochleistungsfasern an. Orthopädische Bandagen aus festem, zweizugelastischem Kompressionsgestrick stabilisieren, stützen und entlasten die Gelenke. Gesundheits- und Diabetikersocken,



Spezialsocken und -strümpfe kümmern sich um empfindliche Füße, um die Linderung von Fußproblemen und um die modulare Versorgung auch in Verbindung mit Kompressionsprodukten. Speziell ausgewähltes oder entwickeltes Zubehör erleichtert die Handhabung und Pflege der Strumpfprodukte oder dient deren Schutz und Aufbewahrung.

Um die Vielfalt und die optimale Güte der Produkte zu gewährleisten, ist COMPRESSANA mit seinen Partnern und Zulieferern in ein hochspezialisiertes Netzwerk eingebunden. Die Produkte werden nahezu ausschließlich in handwerklicher Art und Weise in Europa produziert: medizinische Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Gesundheitssocken und Zubehör vorwiegend in Deutschland, Stützstrümpfe in Italien.

2073 Zeichen

PRESSEKONTAKT

Marion Schulz
Tel. 09401 9226-33
E-Mail: marion.schulz@compressana.de

Compressana GmbH
Böhmerwaldstr. 3
93073 Neutraubling
Fax 09401/9226-20
www.compressana.de

Hannah Mages

Creativ Concept GmbH
Prüfeningenstr. 35
93049 Regensburg
Tel. 0941/646688-32
Fax 0941/646688-99
E-Mail: hm@creativconcept.de
www.creativconcept.de